



**Dr. med. Gerhard Hoh**

**Dr. med. Angelika Tamm**

Fachärzte für Innere Medizin & Kardiologie  
Sportmedizin · Ernährungsmedizin

**Dr. med. Henning Herfurth\***

Facharzt für Innere Medizin & Kardiologie

Collegienstraße 76

06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel.: 03491 - 420 59 - 0

Fax: 03491 - 420 59 - 19

email: [praxis@kardiologie-wittenberg.de](mailto:praxis@kardiologie-wittenberg.de)

[www.kardiologie-wittenberg.de](http://www.kardiologie-wittenberg.de)

(\* angestellt)

## Impfaktion mit Moderna-Booster am Wochenende vom 10. bis 12. Dezember

**Zahlreiche Arztpraxen im Landkreis Wittenberg beteiligen sich an der Impfaktion zur Entlastung der Impfzentren. Insgesamt sollen an dem Wochenende bis zu 2.400 Dosen verimpft werden. Der Fokus liegt auf Auffrischungsimpfungen mit Moderna, aber auch Erstimpfungen sind möglich.**

Das Coronavirus fühlt sich in der kalten Jahreszeit besonders wohl. Dies wird noch weiter verstärkt durch eine zu hohe Anzahl an Ungeimpften. Weihnachten steht vor der Tür und die Omikron-Variante ist auf dem Vormarsch. Die Inzidenz befindet sich anhaltend auf einem erschreckend hohen Niveau.

Vor diesem Hintergrund entstand die gemeinsame Idee von Kardiologe Dr. Gerhard Hoh und dem Bundestagsabgeordneten Sepp Müller, eine dezentrale Impfaktion durchzuführen. Diese findet am Wochenende vom 10. bis 12. Dezember statt und soll für bis zu 2.400 Menschen eine unkomplizierte Impfmöglichkeit bieten. Gleichzeitig sollen dadurch die Impfzentren entlastet werden. Der Fokus liegt auf Auffrischungsimpfungen mit dem Vakzin von Moderna, welches für Menschen ab 30 Jahren verwendet wird. Impfwillige unter 30 Jahren werden BioNTech erhalten, so lange der Vorrat der Praxen reicht. Im Vorfeld werden die Aufklärungsbögen für mRNA-Impfstoffe zum Herunterladen angeboten bzw. in vielen Apotheken ausgelegt, diese sollen bereits ausgefüllt zur Impfaktion mitgebracht werden, um Wartezeiten zu verkürzen.

Co-Initiator und Bundestagsabgeordneter Sepp Müller begleitet die Aktion von Planung bis Durchführung. „Die Impfkampagne nimmt wieder an Fahrt auf. Dabei sind die niedergelassenen Ärzte und Impfzentren von zentraler Bedeutung. Letztere wollen wir mit der Aktion entlasten“, so Müller. Als Wahlkreisabgeordneter für Dessau-Roßlau und den Landkreis Wittenberg packt er bei der Aktion gerne mit an. „Booster und jede weitere Erstimpfung sind wichtig für ein sicheres Weihnachtsfest. Nicht nur reden, sondern handeln heißt die Devise. Daher werde ich am Samstag (11. Dezember) in einer Praxis in Gräfenhainichen als Helfer vor Ort sein“, so Müller weiter. Die Impfung mache im Ernstfall den Unterschied zwischen Intensivstation oder Schnupfen. Dies hat der Politiker bereits am eigenen Leib erfahren.

Insgesamt haben sich im Landkreis Wittenberg bisher schon 13 Arztpraxen bereit erklärt, an der Aktion teilzunehmen. Welche dies sind, erfahren Sie in der Übersicht am Ende des Artikels. Auch

das Technische Hilfswerk und die hiesige Feuerwehr unter der Leitung des Kreisbrandmeisters Peter von Geyso werden bei der Organisation am Impftag helfen.

Zur Organisation der Impfkaktion fand vergangenen Freitag eine Videokonferenz unter Beteiligung des renommierten Epidemiologen und Virologen Prof. Dr. Dr. Kekulé von der Universität Halle-Wittenberg statt. Zu dieser hatte Sepp Müller gemeinsam mit dem Sprecher der niedergelassenen Ärzte, Dr. Gerhard Hoh, eingeladen. Dr. Hoh hat unter den niedergelassenen Ärzten für eine möglichst breite Beteiligung geworben und freut sich, dass viele Kolleginnen und Kollegen teilnehmen. „Eine Kollegin hat sogar Ihren Urlaub für die Aktion verschoben“, so Hoh. „Vielleicht gewinnen wir noch mehr Ärzte aus der Region – insbesondere aus Dessau-Roßlau – für die tatkräftige Unterstützung der Aktion“. Professor Kekulé habe in der Videokonferenz am Freitag viele Fragen rund ums Boostern und Omikron beantwortet. Moderna habe einen leicht höheren mRNA-Anteil als der Impfstoff von BioNTech. Bildhaft könne man den Booster als Lautsprecher, und das Immunsystem als Ohr betrachten. Moderna sei durch den höheren mRNA-Anteil etwas „lauter“ als BioNTech. Für Menschen ab 30 Jahren sei dies gut geeignet, um das Immunsystem erneut zu sensibilisieren. Der Lautsprecher müsse für Menschen über 30 Jahren oftmals etwas lauter eingestellt sein als für die sensibleren Ohren von jüngeren Menschen.

## Übersicht über die bisher teilnehmenden Arztpraxen (Stand 4.12.21):

| Ort              | Praxis                               | Adresse                    |
|------------------|--------------------------------------|----------------------------|
| Wittenberg       | Franziska Bierwirth                  | Feldstraße 8               |
|                  | Dipl. med. Alvith Brandl             | An der Christuskirche 9    |
|                  | Dr. Thomas Handschuh                 | Annendorfer Straße 16      |
|                  | Dres. Roman Hirt u. Thomas Adamiak   | Hans-Lufft-Straße 5        |
|                  | Dr. Regine Lange                     | Am alten Bahnhof 1 B       |
|                  | Claudia Müller u. Dr. Jana Rehfeld   | Collegienstraße 74         |
|                  | Dr. Cornelia Pötzsch                 | Bahnstraße 11              |
| Bad Schmiedeberg | Katrin Gutzmer                       | Kurt-am-Ende-Straße 7      |
| Gräfenhainichen  | Dipl. med. Andrea-Hackl-Kleinschmidt | Paul-Gerhardt-Straße 16    |
|                  | Dr. Carina Rudloff                   | Rudolf-Breitscheid-Str. 38 |
| Jessen           | Dr. Torsten Rabe                     | Burgstraße 10 Seyda        |
|                  | Dr. Wiebke Raschig                   | Baderhag 5                 |
| Zahna-Elster     | Dr. med. Torsten Göbel               | Friedensstraße 26          |

Hinweis: Die aktualisierten Informationen über Impfzeiten und evtl. weitere Praxen werden noch in der Woche bekanntgegeben. Am Mittwoch, 8. Dezember, soll eine Grafik mit allen teilnehmenden Praxen und deren Öffnungszeiten auf den Sozialen Kanälen von Sepp Müller MdB geteilt werden.

Mit antiviralen Grüßen

Dr. Gerhard Hoh  
FA für Kardiologie, Sportmedizin, Psychokardiologie  
Sprecher der KV Sachsen-Anhalt in Wittenberg